

Willi Illguth • Dinardstraße 6 • 82319 Starnberg

Bundesrechnungshof

Adenauerallee 81

Herrn Präsident Kay Scheller

-persönlich-

53048 Bonn

15.04.2021

Fakten zum geplanten, gefährlichsten, teuersten und unsinnigsten Tunnelbau Deutschlands

Sehr geehrter Herr Scheller,

zunächst möchte ich mich ganz herzlich für Ihr Schreiben vom 27.01.2021 bedanken.

Dass der Bundesrechnungshof, ebenso wie der Bund der Steuerzahler in Bayern e.V., das Starnberger Tunnel-Thema aufgegriffen haben und unser Anliegen ernst nehmen, freut uns sehr!

Da Sie und der Bund der Steuerzahler letztendlich das gleiche Interesse verfolgen, nämlich die Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit bei der Ausgabe von Steuergeldern, ist es mir ein großes Bedürfnis, Sie über die aktuellsten Zahlen zu informieren.

Damit Sie nicht alles doppelt lesen müssen, habe ich Ihnen ein Duplikat meines Antwortbriefes an den Bund der Steuerzahler in Bayern e.V. (vom 04.04.2021) zum Thema Folgekosten beigelegt.

Eine wirtschaftliche Handlungsweise ist bei diesem Projekt auch nicht ansatzweise zu erkennen. Das Wort „Sparsamkeit“ kann mit diesem Projekt nur dann in Verbindung gebracht werden, wenn es jetzt noch gestoppt wird.

Im Antwortbrief des Verkehrsministers Andreas Scheuer vom 26.02.2021 an den Bund der Steuerzahler in Bayern e.V. heißt es wörtlich:

„Im Rahmen der Aufstellung des BVWP 2030 und des Bedarfsplans 2016 wurde für das Projekt OU Starnberg ein Nutzen-Kosten-Verhältnis von 4,1 ermittelt. Im Rahmen der Vertiefung der Planung, der Anpassung des Sicherheitskonzeptes an den aktuellen Stand der Technik und der zwischenzeitlich erfolgten Baupreissteigerungen ergeben sich begründete Kostenerhöhungen. Auch unter Berücksichtigung der neuen Kosten bleibt die Wirtschaftlichkeit des Projektes weiterhin gegeben.“

Hier ist Herrn Scheuer ganz gewaltig zu widersprechen, denn als 2016 der Bedarfsplan erstellt wurde, gab es nämlich noch nicht die am 3. Dezember 2018 eröffnete Westumfahrung, die Starnberg ganz erheblich vom Durchgangsverkehr entlastet ([s. Starnberger WAHRHEIT Nr. IX = Grund 5](#)). Somit ist das von Herrn Minister Scheuer angegebene Nutzen-Kosten-Verhältnis von 4,1 aus dem Jahre 2016 stammend, jetzt im Jahre 2021, absolut nicht mehr zutreffend. Wie oben schon erwähnt ist die Stadt Starnberg durch die Westumfahrung vom Durchgangsverkehr sehr deutlich entlastet. Die künftige Verkehrsentwicklung durch den geplanten massiven Ausbau des ÖPNV, das System Home-Office, das sicher auch nach Corona bestehen wird. Die bisher weiteren noch nicht bezifferbaren Kostensteigerungen durch das aktuell laufende Planänderungsverfahren für den B2 Tunnel sind dabei noch gar nicht berücksichtigt. Was ist mit den sehr hohen Kosten für den Erhalt der staatlichen Fischzucht am Siebenquellenweg, die durch die dortige Grundwasserproblematik sehr stark in ihrer Existenz bedroht sein wird? Das Ziel der Bundesregierung bis 2050 der CO2-freien Mobilität, was nur mit weniger Pkw-Verkehr erreicht werden kann, für was eigentlich noch diesen Tunnelunsinn?! **Unser Ziel bleibt = kein Tunnel & keine Umfahrung = 0,00 Kosten!**

Anhand der beigelegten Unterlagen können Sie sich sicherlich schon mal ein erstes Bild zur Kostenexplosion machen und auch zum neu zu überdenkenden Nutzen, bezüglich der neuesten Verkehrsprognosen. Die Auswahl einiger Ausgaben der „Starnberger WAHRHEIT“ habe ich Ihnen ebenfalls zu Informationszwecken beigelegt, in der Hoffnung, dass Sie diese für Ihre Prüfzwecke nutzen können. Mit dem Bau des Tunnels wurde ja noch nicht begonnen. Es handelt sich lediglich um vorbereitende Straßenbauarbeiten. Der Tunnelbau selbst steht noch jahrelang nicht bevor!

Bitte nutzen Sie deshalb ihre Möglichkeit der Bundesregierung einen Vorschlag zu unterbreiten, der die mangelnde Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit noch verhindern könnte, denn wenn jetzt die Verschwendung und Zerstörung gestoppt wird, die dadurch noch fälligen Bau- und Folgekosten somit erst gar nicht fällig werden, sind die bisher geleisteten Mittel als absolut vertretbar und im Gesamten betrachtet sogar als sparsam zu bezeichnen.

In der Hoffnung, dass der Bundesrechnungshof nach einer unabhängigen und kompetenten Prüfung der Sachlage, doch noch erreichen kann, dass der Tunnelunsinn in Starnberg gestoppt wird, verbleibe ich mit den besten Wünschen für Sie aus Starnberg, bleiben Sie gesund!

Willi Illguth

Anlagen:

Briefkopie an den Bund der Steuerzahler in Bayern e.V. in München

Starnberger WAHRHEIT 4 – 7 und Nr. IX „10 Gründe“ /

www.starnberger-wahrheit.de